



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2016

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT

Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis von SLOMAN NEPTUN weist für das erste Halbjahr 2016 einen Gewinn in Höhe von T€ 2.111 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Gewinn T€ 4.171). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 4.890 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 5.272) ausgewiesen. Das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt verbesserte sich trotz eines sich leicht abschwächenden Marktumfeldes und eines im Durchschnitt etwas schwächeren US-Dollar Wechselkurses hauptsächlich aufgrund von mehr Einsatztagen bei den hier eingesetzten Schiffen. Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist negativ und liegt aufgrund verschlechterter Einsatzmöglichkeiten, besonders in der Produktentankfahrt, und von erheblichen Aufwendungen für planmäßige Wertzeiten deutlich hinter dem Vorjahresergebnis. Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2016, bei unverändert herausfordernden Marktgegebenheiten, hauptsächlich aufgrund geringerer Betriebskosten bei den hier beschäftigten Schiffen ein positives Ergebnis aus, und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
	T€	T€
Umsatzerlöse	68.667	76.046
Rohertrag	29.248	28.394
Betriebsergebnis	4.890	5.272
Beteiligungsergebnis	-629	712
Finanzergebnis	-2.138	-1.801
Konzernergebnis	2.111	4.171

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2016 liegen mit € 68,7 Mio rund 10 % unter denen des vergleichbaren Zeitraums 2015. Ursächlich hierfür sind in der Hauptsache geringere Frachterlöse in der Produktentankfahrt sowie der Einsatz von zwei Chemikaliertankern in langfristigen Zeitchartern – diese Schiffe waren vorher auf Reisechartern beschäftigt. Der Rohertrag stieg um 3 %. In diesen Zahlen spiegelt sich überwiegend ein geringeres Geschäftsvolumen bei gesunkenen Betriebskosten wieder.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2016 ist durch Kursgewinne von T€ 220 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 507) sowie Kursverluste von T€ 3.572 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 1.203) insgesamt negativ beeinflusst. Die Kursverluste waren ganz überwiegend im Zusammenhang mit im Berichtszeitraum vorgenommenen Umfinanzierungen von Schiffshypothekendarlehen entstanden. Dem stehen Erträge aus einem Forderungsverzicht einer Bank aus der vorzeitigen Ablösung eines Schiffshypothekendarlehens in Höhe von T€ 1.270 gegenüber.

Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses um T€ 1.341 auf T€ - 629 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die rückläufige Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen, u.a. auf Grund von planmäßigen, aufwendigen Werftaufenthalten bei zwei Schiffen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2016 ist mit T€ 2.138 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: -T€1.801).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verbessert und beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2016 auf € 18,1 Mio, im Vergleich zu € 11,6 Mio im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2016	31.12.2015
	T€	T€
Seeschiffe	255.821	263.887
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.596	7.812
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	4.796	5.555
Eigenkapital	166.553	163.288
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	50.688	48.059
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.106	129.258

Die langfristigen Vermögenswerte machen 88 % (31. Dezember 2015: 87%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 53% (31. Dezember 2015: 51 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte. Die Anzahlungen betreffen die in Korea bzw. in China im Bau befindlichen MT „MYGAS“ sowie MT „SLOMAN HESTIA“ und MT „SLOMAN HEBE“.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen verminderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 aufgrund der negativen Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“).

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den planmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2016 außerordentliche Tilgungen vorgenommen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2016 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Produkten-/Chemikaliertankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 26 Schiffe ein - ein 12.000 CBM Äthylen-Tanker (MT „MYGAS“) und zwei 16.500 DWT IMO II Chemikaliertanker (MT „SLOMAN HESTIA“ und MT „SLOMAN HEBE“) befinden sich in Korea bzw. China für eine Ablieferung innerhalb der nächsten 12 Monate im Bau. Für den Kauf eines 2011 gebauten Chemikaliertankers (MT „SLOMAN HELIOS“, einem Schwesterschiff zu den bereits in Fahrt befindlichen Schiffen) wurde ein Kaufvertrag gezeichnet, der eine Lieferung im dritten Quartal 2016 vorsieht.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2016 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	T€	T€
Gastankfahrt	30.660	29.208
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	11.730	12.284
Linienfahrt/Trockenfahrt	13.503	14.174
Außenumsätze der Segmente	55.893	55.666
Bereederung/kein Segment	122	225
Dissagregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	10.986	15.683
Dissagregation Umsatzerlöse Produkten-/Chemikaliertankfahrt	1.666	4.472
Konzernumsatz	68.667	76.046

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	T€	T€
Ergebnisse der Segmente		
Gastankfahrt	5.742	5.325
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	-2.123	994
Linienfahrt/Trockenfahrt	1.008	102
Summe Segmente	4.627	6.421
Sonstige (kein Segment)	-2.516	-2.250
Konzernergebnis	2.111	4.171

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2016 EURO - 0,7 Mio (erstes Halbjahr 2015: EURO + 0,7 Mio) und ist in Höhe von EURO - 0,8

Mio (erstes Halbjahr 2015: EURO + 0,6 Mio), dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von EURO 0,1 Mio (erstes Halbjahr 2015: EURO 0,1 Mio) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt konnten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 insgesamt höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich mehr Einsatztage in der Flotte durch den erstmals durchgehenden Einsatz des im zweiten Halbjahr 2015 übernommenen MT „TAUGAS“. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich trotz der Belastung durch Kursverluste aus der Umfinanzierung eines Schiffshypothekendarlehns im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 um EURO 0,4 Mio verbessert.

Im Segment Produkten-/Chemikaliertankfahrt waren im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufige Umsätze aufgrund eines schlechteren Marktumfeldes, hauptsächlich in der Produktentankfahrt, zu verzeichnen. Darüber hinaus wirkte sich die veränderte Beschäftigung von zwei Chemikaliertankern reduzierend auf die Umsatzerlöse aus. Das Segmentergebnis ist mit einem Verlust von EURO 2,1 Mio (Vorjahr: Gewinn von EURO 1,0 Mio) deutlich rückläufig. Neben einem im Durchschnitt etwas schwächeren US-Dollar Wechselkurs haben insbesondere die sich vornehmlich für die Produktentankfahrt negativ entwickelnden Einsatzmöglichkeiten und hohe Aufwendungen im Zusammenhang mit einem längeren, planmäßigen Werftaufenthalt von MT „SLOMAN THEMIS“ zu dieser Entwicklung geführt.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt konnte im ersten Halbjahr 2016 gegenüber der Vorjahresperiode um EURO 0,9 Mio auf EURO 1,0 Mio gesteigert werden. Neben geringeren Betriebskosten für die hier eingesetzten Schiffe haben sich auch die in Vorjahren eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen positiv auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

GASTANKFAHRT

Es werden 14 (Vorjahr: 13) semi refrigerated und 2 (Vorjahr: 3) pressurized Gastanker, gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich vor dem Hintergrund einer unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage im ersten Halbjahr 2016 leicht abgeschwächt – gleichzeitig nahm der Wettbewerb im Jahresverlauf zu.

MT „SLOMAN ARIADNE“ war weiterhin in einer noch bis Anfang 2017 laufenden Zeitcharter beschäftigt – dieses Schiff wird nicht über UNIGAS eingesetzt. Es wurde ein erfreulicher Gewinn auf Vorjahresniveau erzielt.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse und die Verbesserung des Ergebnisses in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr resultiert im Wesentlichen aus einer gegenüber dem Vergleichszeitraum erhöhten Anzahl von Einsatztagen und der Reduzierung der Betriebskosten aufgrund einer geringeren Anzahl von Werftaufenthalten.

PRODUKTEN-/CHEMIKALIENTANKFAHRT

Dieses Segment wird weiterhin mit fünf Schiffen betrieben. MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden überwiegend im Spot Markt eingesetzt. MT „SLOMAN HERAKLES“ wird im BRIZO8 Tanker Pool beschäftigt. MT „SLOMAN HERA“ und MT „SLOMAN HERMES“ sind seit Beginn des Jahres 2016 in einer längerfristigen, auskömmlichen Zeitcharter beschäftigt.

Die Spot- und Zeitchartermärkte dieses Tätigkeitsbereichs, besonders aber der Produktentankfahrt, zeigten im ersten Halbjahr 2016 eine sich zunehmend verschlechternde Tendenz. Daneben entstanden durch einen planmäßigen Werftaufenthalt von MT „SLOMAN THEMIS“ deutlich über der Planung liegende Aufwendungen sowie geringere Einsatztage. Das operative Ergebnis des 1. Halbjahres 2016 verschlechterte sich entsprechend. Das Segmentergebnis lag insgesamt deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums.

LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT

In der Linienfahrt ins Mittelmeer wurde im ersten Halbjahr 2016, bei rückläufigen Umsatzerlösen, ein positives Ergebnis erzielt, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

deutlich gesteigert werden konnte. Ursächlich hierfür waren, neben geringeren Betriebskosten bei den hier eingesetzten Schiffen, auch die in den Vorjahren eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen und die teilweise Reduzierung der bedienten Fahrtgebiete.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt den SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienst und die dort eingesetzten zurzeit 4 Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 22 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber unverändert zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2016

Im September 2016 haben wir mit MT „SLOMAN HELIOS“ einen weiteren 16.500 DWT IMO II Chemikaliertanker übernommen. Das Schiff ist ein Schwesterschiff zu den bereits zu unserer Flotte gehörenden Chemikaliertankern. Es wird im BRIZO8 Tanker Pool beschäftigt.

Für Oktober 2016 erwarten wir den Verkauf des 28 Jahre alten Äthylentankers MT „Etagas“ an eine Verschrottungsgesellschaft. An der Einschiffsgesellschaft wird eine Minderheitsbeteiligung gehalten; die Beteiligung ist „at equity“ bewertet.

Neben den bereits erwähnten Ereignissen ist über besondere Entwicklungen nach Ablauf des ersten Halbjahres 2016 ansonsten nichts zu berichten.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Das Jahr 2016 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant – allerdings trüben sich die Märkte in den von uns bedienten Schifffahrtsegmenten zunehmend ein.

Für das zweite Halbjahr 2016 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verschlechterndes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf ein leicht rückläufiges Ladungsvolumen und einhergehend einen erhöhten Wettbewerb im Spot- und Zeitchartermarkt. Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein festerer US-Dollar positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gastankfahrt auswirken.

Vor dem Hintergrund eines sich weiter abschwächenden Marktumfeldes rechnen wir für die **Produkten-/Chemikalientankfahrt** - bei leicht erhöhten Umsatzerlösen – auch wegen des planmäßigen Werftaufenthaltes von MT „SLOMAN THETIS“ im zweiten Halbjahr 2016 mit einem insgesamt deutlich negativen Ergebnis. Belastend für dieses Segment wirken sich auch die Kosten für den Kauf und die Infahrtsetzung von MT „SLOMAN HELIOS“ aus.

Für das zweite Halbjahr 2016 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Linienfahrt/ Trockenfahrt** ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes Ergebnis – allerdings wird sich das Ergebnis gegenüber dem des ersten Halbjahres 2016 reduzieren.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Insgesamt kann eine verlässliche Aussage zum **Jahresergebnis** 2016 von SLOMAN NEPTUN zurzeit nicht gemacht werden – wir gehen aber weiterhin von einem positiven Abschluss aus.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

Aktiva

	30.06.16	31.12.15
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	73.471,30	67.402,00
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	255.820.634,03	263.886.666,24
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	674.270,19	726.193,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.129,59	515.110,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.596.009,79	7.812.015,77
	268.525.043,60	272.939.986,68
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.622.241,78	5.381.785,33
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	4.795.918,37	5.555.461,92
	273.394.433,27	278.562.850,60
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.255.600,36	1.366.910,14
2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen	327.354,15	748.741,87
	1.582.954,51	2.115.652,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.484.335,55	6.841.760,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.497,98	55.983,28
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.383.816,24	6.274.796,89
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.794.721,17	2.353.512,28
	9.693.370,94	15.526.052,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.020.517,97	21.249.129,67
	37.296.843,42	38.890.834,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.638.746,57	1.025.579,46
	312.330.023,26	318.479.264,43

Passiva

	30.06.16	31.12.15
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.197.140,00	5.197.140,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	103.095.112,13	99.954.783,90
IV. Konzerngewinn	6.905.593,55	9.408.977,73
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	50.687.915,03	48.059.046,03
	166.553.402,93	163.287.589,88
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.910.960,00	5.910.960,00
2. Steuerrückstellungen	5.508.607,00	5.508.607,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.468.112,90	3.498.319,83
	13.887.679,90	14.917.886,83
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.106.110,53	129.258.066,96
2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten	207.960,79	1.565.670,41
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.214.658,00	2.925.608,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	418.476,51	1.573.365,34
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.044.577,72	2.497.306,30
6. Sonstige Verbindlichkeiten	891.544,85	1.698.373,30
	131.883.328,40	139.518.391,16
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.612,03	755.396,56
	312.330.023,26	318.479.264,43

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2016**

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	68.666.674,04	76.045.554,71
2. Bestandsveränderungen für noch nicht beendete Reisen und unfertige Leistungen	-421.387,72	-1.308.125,18
	68.245.286,32	74.737.429,53
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.048.494,77	762.611,72
	70.293.781,09	75.500.041,25
4. Materialaufwand	38.997.261,05	46.343.056,18
5. Personalaufwand	12.959.778,28	12.984.023,89
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.356.504,43	8.023.756,94
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.089.755,04	2.876.818,94
	4.890.482,29	5.272.385,30
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-665.483,41	675.478,55
9. Erträge aus Beteiligungen	33.824,00	33.824,00
10. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.072,00	3.072,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.851,76	2.166,63
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.146.992,45	1.803.085,21
	-2.766.728,10	-1.088.544,03
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.920,63	8.535,10
14. Ergebnis nach Steuern	2.116.833,56	4.175.306,17
15. Sonstige Steuern	5.562,12	4.715,06
17. Konzernjahresüberschuß	2.111.271,44	4.170.591,11
18. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	1.480.267,25	2.610.788,83
19. Gewinnvortrag	9.408.977,73	8.237.765,82
20. Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen	-3.134.388,37	-4.083.453,39
21. Konzerngewinn	6.905.593,55	5.714.114,71

Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Konzernbilanz-gewinn	Eigenkapital der Minderheits-gesellschafter	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2014/ 01.01.2015	5.197	668	93.735	8.238	43.365	151.203
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	4.171	0	4.171
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-2.611	2.611	0
Einlagen von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	1.200	1.200
Währungsumrechnung	0	0	-3	0	0	-3
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	4.083	-4.083	0	0
Stand 30.6.2015	5.197	668	97.815	5.714	47.177	156.570

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Konzernbilanz-gewinn	Eigenkapital der Minderheits-gesellschafter	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2015/ 01.01.2016	5.197	668	99.955	9.409	48.059	163.288
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	2.111	0	2.111
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-1.480	1.480	0
Einlagen von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	1.149	1.149
Währungsumrechnung	0	0	6	0	0	6
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	3.134	-3.134	0	0
Stand 30.6.2016	5.197	668	103.095	6.905	50.688	166.553

Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2016

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	T €	T €
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.129	11.586
Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.854	-5.513
Nettomittelab /-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-9.504	-6.244
Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4.771	-171
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	21.249	12.675
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	26.020	12.504

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderliche Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 28 Tochterunternehmen einbezogen. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 wurde die MT „SLOMAN HELIOS“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG erstmalig einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2016 wurden Investitionen in Höhe von EURO 3,8 Mio insbesondere für Anzahlungen auf im Bau befindliche Schiffe getätigt. In der Vergleichsperiode 2015 betrugen die Investitionen EURO 6,2 Mio.

Für die im Bau befindlichen MT „SLOMAN HESTIA“ und MT „SLOMAN HEBE“ wurden im ersten Halbjahr 2016 Anzahlungen i.H.v. insgesamt T€ 3.297 geleistet. Eine Bauzeitfinanzierung wurde für die vorgenannten Schiffe bisher nicht in Anspruch genommen.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch ein positives operatives Ergebnis bei gesunkenen Umsatzerlösen.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum - trotz eines Anstiegs der Einsatztage - hauptsächlich aufgrund einer Verringerung der Poolpunktwerte und eines schwächeren US-Dollar Wechselkurses rückläufig. Die zwei (Vorjahr drei) pressurized Tanker erzielten bedingt durch die für diese Schiffe unverändert schwache Marktsituation negative operative Ergebnisse. MT „SLOMAN ARIADNE“ trug wie in der Vergleichsperiode deutlich zum positiven operativen Ergebnis des Segments Gastankfahrt bei.

Im Segment Produkten-/Chemikaliertankfahrt waren die Umsätze nach Dissaggregation und das operative Ergebnis ebenfalls rückläufig. Zwei Schiffe wurden im ersten Halbjahr 2016 im Spot Markt eingesetzt, zwei Schiffe waren überwiegend längerfristig verchartert und ein Schiff wurde zusammen mit den Schiffen anderer Reeder in einem Pool eingesetzt. Die Marktentwicklung ist durch eine rückläufige Nachfrage sowie eine negative Entwicklung der operativen Ergebnisse geprägt.

Im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt konnte aufgrund eines Kostensenkungsprogramms und rückläufiger Betriebskosten bei den hier eingesetzten Schiffen - trotz Umsatzrückgang – ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes Ergebnis erzielt werden.

Die Materialaufwendungen sind hauptsächlich aufgrund der Veränderungen in der Linienfahrt sowie des Beschäftigungswechsels bei zwei Chemikaliertankern von Reise- auf Zeitchartern gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,8 % gesunken.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum - trotz einer leichten Erhöhung des Personalbestandes - nahezu unverändert. Hier wirkte sich neben der Personalreduzierung in der Linienfahrt u.a. der schwächere US-Dollar Wechselkurs bei den Heuern für das an Bord beschäftigte Personal positiv aus. Das Crewing für die Flotte wird mit Ausnahme eines Gastankers weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ. Ursächlich für die gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 gestiegenen Finanzierungsaufwendungen sind im Wesentlichen durchschnittlich höhere

Schiffshypothekendarlehen aufgrund des erstmalig vollständigen Einsatzes des im zweiten Halbjahr 2015 übernommenen MT „TAUGAS“, sowie die Erhöhung der US-Dollar Zinsen durch die amerikanische Federal Reserve Bank.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2015 sind bei den Aktiva im Wesentlichen durch eine leichte Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen und durch die Abnahme der Vorräte und Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sowie einem deutlichen Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten geprägt.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen und von außerplanmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Das Eigenkapital stieg aufgrund des Konzernjahresüberschusses gegenüber dem 31. Dezember 2015 leicht.

Per 31. Dezember 2015 führte die Überprüfung der Werte bei drei Schiffen im Bereich Gastankfahrt und drei Schiffen im Bereich Linien-/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von T€ 8.906. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das erste Halbjahr 2016 keine wesentlichen Änderungen der Marktpreise bzw. Nutzwerte.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 14. Juli 2016 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von EURO 1,00 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von Euro 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 15. Juli 2016. Ein Teilbetrag von Euro 4.000.000 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der verbleibende Betrag von EURO 3.410.077,73 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2016 und 2015 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 26,0 Mio (Vorperiode: € 12,5 Mio) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich durch das positive Halbjahresergebnis in Höhe von € 2,1 Mio sowie Einlagen von Minderheitsgesellschaftern von € 1,2 Mio auf € 166,6 Mio.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2016	31.12.2015
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	513	194
Schiffbauverträgen	53.987	40.849
Pkw-Leasing	156	88
	54.656	41.131

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 30. September 2016

Der Vorstand